

**Vorlage Nr. 32/2024  
zu TOP 04  
der Sitzung am 15.05.2024**

**Mehrgenerationenpark**

hier: Entwurfsplanung Neugestaltung Mehrgenerationenpark

Anlage: Freianlagenplanung

In der Sitzung vom 17.04.2024 wurde vom Gemeinderat die Beauftragung des Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co KG für die Begleitung der Vergabe der Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Rathausumfelds/Mehrgenerationenpark beschlossen.

Für die Umsetzung der Maßnahme sind bis zu 1 Mio € vorgesehen, dabei werden Fördermittel aus dem Sanierungsgebiet eingeplant.

Im nächsten Schritt werden in Zusammenarbeit mit dem Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co KG die Grundlagen des Vergabeverfahrens erarbeitet. In diesem Schritt wird festgelegt, welche Kriterien für die Wertung der Angebote und damit für die Auswahl der Planungsbüros gelten sollen. Diese Verfahrensgrundlagen sollen in der Junisitzung dem Gemeinderat vorgestellt werden. Im Anschluss startet das Vergabeverfahren, hier besteht die Möglichkeit, besonders geeignete Büros explizit auf das Verfahren hinzuweisen und sie zur Teilnahme aufzufordern.

Nach Eingang der Angebote soll ein Gremium, das noch zu bilden ist, die Angebote bewerten und die Vergabe begleiten. In der Junisitzung soll über die Besetzung des Gremiums beschlossen werden. Wir schlagen vor, das Gremium mit 2 bis 4 Gemeinderäten und Frau Bürgermeisterin Kieninger zu besetzen, darüber hinaus ist angedacht Herrn Rolf Widmaier als Sachverständigen Berater hinzuzuziehen. Nach Mitteilung des Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG, Herrn Köhler, kann die Verfahrensbekanntmachung im Juni veröffentlicht werden. Nach ca. 8 Wochen liegen dann die Angebote vor. Die Vergabe soll in Stufen erfolgen. In einem ersten Schritt ist die Vergabe bis zur Entwurfsplanung vorgesehen. In der Zeit nach Juni bis Ende September sind keine Gemeinderatssitzungen eingeplant, bzw. es können in den Gemeinderatssitzungen nur Geschäfte der laufenden Verwaltung beschlossen werden. Der erste Vergabeschritt könnte bei zügigem Verlauf noch vor der Septembersitzung erfolgen. Bei dem ersten Vergabeschritt wird mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 € gerechnet. Im Haushalt sind 100.000 € für die Planungen und erste Umsetzungen eingeplant. Frau Bürgermeisterin Kieninger kann lediglich bis 15.000 € in eigener Zuständigkeit entscheiden. Es sollte daher für den Fall, dass die Vergabe noch vor der Septembersitzung erfolgen könnte ein Beschluss gefasst werden. Wir schlagen daher vor, dass die Bürgermeisterin nach Beratung durch das Auswahlgremium den ersten Vergabeschritt bis zur Entwurfsplanung bis zur Höhe von 45.000 € vergeben kann. Voraussetzung ist, dass mindestens 2 Büros sich an der Ausschreibung beteiligt haben.

**Beschlussvorschlag:**

1. Nach Eingang der Angebote in Folge eines Ausschreibungsverfahrens und Beratung durch das zu bildende Auswahlgremium ermächtigt der Gemeinderat Frau Bürgermeisterin Kieninger, das durch das Gremium bestimmte Planungsbüro mit den Planungen bis zur Entwurfsplanung zu beauftragen. Die Kosten dürfen eine Summe von 45.000 € netto nicht übersteigen.